



RAIFFEISEN GRAND PRIX SAISON 2020/2021

VERANTWORTLICHE:

Guadagnini Alexander
Rungg Thomas

HAUPTSPONSOR:



KATEGORIEN:

M / W	
U14	2007-2008
U16	2005-2006

EINSCHREIBE GEBÜHREN: € 15,00

WETTKAMPFPROGRAMM:

U 14:

- 4 Bezirksrennen - SL U14 (3 Renntage)
- 1 LMS – SL U14
- 3 Bezirksrennen - GS U14 (2 Renntage)
- 2 Landescup/LMS – GS U14
- 2 Landescup/LMS - SG U14
- 1 SuperG veloce (35 Buben und 20 Mädchen)
- 1 LMS – SX U14
- 1 LMS - PSL
- 1 LMS - PGS

WERTIGKEIT LAUT WC-PUNKTETABELLE

- 50 Prozent
- 100 Prozent
- 50 Prozent
- 100 Prozent
- 100 Prozent
- 100 Prozent
- 100 Prozent
- 100 Prozent
- 100 Prozent

U 16:

- 2 Bezirksrennen – SL U16
- 2 Landescup/LMS – SL U16
- 1 Bezirksrennen - GS U16
- 3 Landescup/LMS - GS U16
- 3 Landescup/LMS - SG U16
- 2 Landescup - SG veloce U16 (1 Renntag)
- 1 LMS – SX U16
- 1 LMS – PSL U16
- 1 LMS - PGS U16

WERTIGKEIT LAUT WC-PUNKTETABELLE

- 50 Prozent
- 100 Prozent
- 50 Prozent
- 100 Prozent
- 100 Prozent
- 100 Prozent
- 100 Prozent
- 100 Prozent
- 100 Prozent



fisisuedtirol fisi_suedtirol





NENNUNGEN–STARTREIHENFOLGEN:

- Für die ersten 2 Rennen der Saison wird die Startliste für den jeweils älteren Jahrgang der Kategorien U14 und U16 laut der Punkteliste (Startreihenfolge Saison 2019-20) erstellt. Die Jahrgangjüngeren starten nachher ohne Punkte und werden untereinander ausgelost.
- Für alle nachfolgenden Rennen erfolgt die Startreihenfolge aufgrund des jeweiligen Punktestandes des RAIFFEISEN GRAND PRIX CUP 2020-21. Die ersten 15 werden ausgelost, die weiteren Athleten starten in der Reihenfolge nach Punkten. Dies gilt für alle folgenden Wettkämpfe.
- Generell sind alle FISI-Tessierten Wettkämpferinnen und Wettkämpfer mit gültigem ärztlichem Zeugnis bei allen für diese Kategorien ausgeschriebenen Wettkämpfen startberechtigt.
- Eine Ausnahme bildet der SG-Veloce U14, zu welchem nur die besten 35 Buben und 20 Mädchen zugelassen sind.

WERTUNGEN:

MANNSCHAFTSWERTUNGEN

- Für die Mannschaftswertungen zählen je Verein die 6 besten Ergebnisse laut WC-Punktetabelle.

STREICHRESULTATE UND PUNKTEGLEICHSTAND

- Für die Gesamtpunktwertung aller WettkämpferInnen zählen die je 2 besten Ergebnisse der Disziplinen SL – GS – SG und das Ergebnis des SX (Skicross).
- Das Ergebnis des PSL kann als SL-Ergebnis in die Wertung einfließen.
- Am Ende des Wettkampfwinters fließt auch das Ergebnis des Abschlussrennens, welches als PGS ausgetragen wird in die Endwertung ein.
- Die startberechtigten WettkämpferInnen U14 des SG-Veloce erhalten auch für dieses Rennen die von ihnen erzielten Punkte in der Wertung gutgeschrieben.

EINZELWERTUNG (Prämierung)

- Für alle Wettkämpfe ist eine Siegerehrung der ersten 10 Platzierten WettkämpferInnen Pflicht.
- Die Siegerehrung hat verpflichtend innerhalb von 30 Minuten nach Rennende zu erfolgen!

KURSSETZUNGEN

- Bei den SG- Wettkämpfen muss der Trainer des veranstaltenden Vereines verpflichtend anwesend sein und den designierten Kurssetzer unterstützen. Die Liste der Kurssetzer wird zu Beginn der Wettkampfsaison erstellt.
- Abwechselnd sollen auch die 3 Sportschulen einen Kurssetzer bei den Landesrennen stellen.
- Die Slalomkurse bei Landescups, bzw. Landesmeisterschaften sollten für die 2. Läufe jeweils neu gesetzt werden.



BESTIMMUNGEN FÜR RENNREIEN:

AUSTRAGUNGSMODUS BEZIRKSRENNEN - U14

- Am vorgesehenen SL-Renntag werden 4 Läufe (2 komplette Rennen) gefahren. Das bessere Rennen eines jeden Wettkämpfers/Wettkämpferin fließt in die Gesamtwertung ein.
- Am vorgesehenen GS-Renntag werden 2 Rennen zu je einem Durchgang gefahren. Auch hierbei fließt das bessere erzielte Ergebnis in die Gesamtwertung ein.

AUSTRAGUNGSMODUS SG – U16

- Für die Kategorie U16 sind an SG-Renntagen bei Landescup und SG-veloce jeweils 2 Rennen vorgesehen. Das bessere Rennen eines jeden Wettkämpfers/Wettkämpferin des Renntages fließt in die Gesamtwertung ein.
- Ob beide Rennen ausgetragen werden können, entscheidet die Jury am Renntag vor Ort jeweils aufgrund der Wetter- bzw. Pistenverhältnisse.
- Bei der LMS wird bei der Kategorie U16 nur ein Rennen ausgetragen

AUSTRAGUNGSMODUS PSL – PGS

- Die Qualifikationsläufe werden in einem Hin- und Rücklauf ausgetragen. Die Summe der beiden Läufe gilt als Gesamtzeit für das Erreichen des 32er Finals.
- Auch die Finalläufe der besten 32 werden in einem Hin- und Rücklauf ausgetragen.
- Am ersten Renntag gelangt aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl jeweils das Rennen der Kategorie U16 zur Austragung.

SUPERLANDESMEISTERSCHAFT

Neu ist die Austragung einer Triple – Landesmeisterschaft SL-GS-SG, welche jeweils in einer Zone und in möglichst unmittelbarer Nähe zueinander ausgetragen werden soll.

NOMINIERUNGEN FÜR „AUSWAHLRENNEN“

Coni-Trophäe: Die Mannschaft wird von der Alpinkommission nominiert.

Alpe Cimbra: Das Kontingent wird so bald wie möglich bekannt gegeben. Für die Wertung zählt zum Stichtag (wird bekannt gegeben) das jeweils bessere SL- und GS-Ergebnis. Der PSL kann als SL-Ergebnis für die Gesamtwertung gezählt werden. Er findet aber für die Startgruppenvergabe keine Berücksichtigung. Diese wird alleine aus den klassischen SL-Ergebnissen ermittelt. Bei Punktegleichheit in der Gesamtwertung hat der Athlet/die Athletin mit dem besseren, egal in welcher Disziplin erzielten Streichresultat auf Landesebene Vorrang. **Die letzten beiden Plätze des Kontingentes der jeweiligen Kategorie werden von der Alpinkommission vergeben.

**OPA (ex 7 Nationen):**

Wird von der Commissione Giovani der FIS Mailand nominiert

Italienmeisterschaften:

Das Kontingent wird sobald wie möglich bekannt gegeben.
Für die Wertung zählen zum Stichtag (wird bekanntgegeben) jeweils die 2 besten Punktwerte im SL – GS – SG und das Ergebnis des SX.
Bei Punktegleichheit in der Gesamtwertung hat der Athlet/die Athletin mit dem besseren, egal in welcher Disziplin erzielten Streichresultat auf Landesebene Vorrang.

**Die letzten beiden Plätze des Kontingentes pro Kategorie werden wiederum von der Alpinkommission vergeben.

Die Startplätze in den Startgruppen werden für jedes Rennen laut der Disziplinenwertung SL+GS+SG+SX+PSL vergeben, wobei das Ergebnis des PSL für die Startgruppenvergabe im SL wiederum nicht berücksichtigt wird.

3-Länder Vergleichskampf:

Siehe Italienmeisterschaften!

NB: Nachnominierungen seitens der Alpinkommission gibt es nur in äußerst seltenen Fällen. Ein Sieg bei Bezirksrennen oder irgendwelche Platzierungen in den Top 5 reichen dafür nicht aus. Falls Athleten aus berechtigtem Grund nachnominiert werden, so haben diese das Recht in der 2. Startgruppe zu starten.

AUSLÄNDISCHE RENNLÄUFER:

Nach eingehender Überprüfung der relativ komplexen Gesetzeslage gilt folgendes: Ausländische RennläuferInnen sind bei allen Rennen startberechtigt und erhalten auch die volle Punktezahl, vorausgesetzt, dass sie die Anforderungen für eine Fisi-Tessierierung erfüllen und eine solche auch beantragen. Einzig ein eventueller Titel eines Staatsmeisters würde ihnen nicht verliehen!

KAUTION STARTNUMMERAUSGABE:

- Das Inkasso von Kautionen für die Startnummernausgabe ist ab sofort abgeschafft.
- Die Vereine sind angehalten, sich für die Nummernausgabe, bzw. -Rückgabe entsprechend zu organisieren. Am besten funktionieren die bereits erprobten Nummernstände, welche es den WettkämpferInnen ermöglichen, selbst ihre Nummer abzuholen und auch wieder dort aufzuhängen.
- Ansonsten muss die Möglichkeit geboten werden, die Startnummern nach dem Rennen im Zielraum zu deponieren.

SPONSORING:

Jeder Veranstalter ist verpflichtet, das vom Landesverband zur Verfügung gestellte Werbematerial, sowie Startnummern, Torflaggen, u. dergl. zu verwenden und so werbewirksam wie möglich entlang der Piste und während der Siegerehrung zu positionieren. Genauere Sponsoring - Richtlinien werden jedem Verein zugesendet.

SLALOM

Die Anzahl der Richtungsänderungen muss zwischen 30% und 35% des Höhenunterschieds liegen. (Tolleranz +/-3 Tore) Max. Distanz 13m. Für die Kat. U7-U12 und U14-U16 liegt die Anzahl der Richtungsänderungen zwischen 33% und 45% mit einer Mindestdistanz von 6m und max. 9m (10m bei U7-U12) für offene Tore. Die Einhaltung der Vorgaben ist Pflicht, außer in Absprache mit der Jury, welche in Ausnahmefällen eine Erhöhung der Anzahl der Richtungsänderungen genehmigen kann, vorausgesetzt die Distanzen werden eingehalten. Für die Kat. U14-U16 sind mindestens 1, und max. 3 Drei- oder Vierfachkombinationen vorzusehen. Zusätzlich mindestens 2, und maximal 3 Doppeltore, sowie mindestens 1, bzw. max. 3 lange Schwünge. Für U7-U12 dürfen maximal 1 Dreifachkombination (keine Vierfachkombination) und mindestens 2, bzw. max. 3 Doppeltore gesetzt werden. Für alle Kategorien von U7 bis U16 müssen die Torabstände für Torkombinationen (Doppeltore-Dreiervertikale bzw. Vierfachkombinationen) zwischen 4 und 5m liegen.

RIESENSLALOM

Für die Kategorien U7 – U12 muss die Anzahl der Richtungsänderungen zwischen 15% und 21% des Höhenunterschieds liegen und die Torabstände dürfen maximal 22m betragen. Die maximalen Torabstände dürfen nicht überschritten werden. Eventuell ist es möglich im äußersten Bedarfsfall die Anzahl der Tore leicht zu überschreiten. Für die Kategorien U14 – U16 muss die Anzahl der Richtungsänderungen zwischen 13% und 18% des Höhenunterschieds liegen. Der maximale Abstand von einem Tor zum anderen beträgt 27m. Auch hier muss der maximale Torabstand eingehalten werden. Im äußersten Bedarfsfall kann auch hier die Anzahl der Tore leicht überschritten werden. Für alle anderen Kategorien gilt eine Anzahl an Richtungsänderungen von mindestens 11% und maximal 15% des Höhenunterschieds.

SUPER-G

Für alle Wettkämpfe der FISU U18-U21 und Senioren gilt eine Mindestanzahl an Toren von 7% des Höhenunterschieds. Der Mindestabstand zwischen einer Drehstange und der nächsten muss mindestens 25m betragen. Für die Kategorien U14 – U16 muss die Anzahl der Richtungsänderungen zwischen 8% und 12% des Höhenunterschieds liegen.

SUPER-G VELOCE

Der Super-G Veloce ist ein Rennen für die Kategorie U16 und ausgewählten TeilnehmerInnen der Kat. U14 und wird auf einer Piste ausgetragen, welche eine anspruchsvollere Pistenbeschaffenheit aufweist und eine entsprechende Kurssetzung zulässt. Je nach Möglichkeit werden 2 Sprünge eingebaut. Es ist mindestens 1 Trainingslauf vorgesehen. Falls möglich, können auch 2 programmiert werden.

KURSSETZUNGEN – AUSÜBUNG DES TRAINERBERUFES

Die Kurssetzungen für alle FISU-Wettkämpfe dürfen ausschließlich von Trainern durchgeführt werden, welche die entsprechende Ausbildung über die FISU-STF oder eine entsprechende anerkannte Trainerausbildung (z.B. AUT) abgeschlossen haben. Der Beruf als Skitrainer darf nur von jenen Personen ausgeübt werden, welche von der FISU-STF ausgebildet wurden und auch über eine gültige Mitgliedschaft (FISU-Tessera) des italienischen Wintersportverbandes FISU für die Saison 2020-21 verfügen.